



Diskussionsveranstaltung:

EU – in schlechter Verfassung?

EU-Verfassungsvertrag und europäische Außen- und Sicherheitspolitik

Es diskutieren:

- Ruth Hieronymi, Mitglied des europäischen Parlaments, CDU
- Edith Müller, Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen, Bündnis 90/Die Grünen
- Dr. Corinna Hauswedell, Historikerin, Mitarbeiterin des Internationalen Konversionszentrums Bonn (BICC) und Mitherausgeberin der „Friedensgutachten“
- Dr. Albert Fuchs, Psychologe, Redakteur von „Wissenschaft und Frieden“ und Mitglied des Bonner Friedensbündnisses
- Moderation: Jochen F. Rohlinger, Bonner Rundschau

Mittwoch, 4. Mai 2005, 19 Uhr

Volkshochschule in Bad Godesberg

City Terrassen, Michaelplatz 5, Bonn (Bad Godesberg)

Während andernorts breite gesellschaftliche Debatten über das Für und Wider des letztes Jahr vorgelegten Verfassungsvertrags für ein Europa der 25 Mitgliedstaaten geführt werden, ist es hier zu Lande beunruhigend still um dieses Thema. Öffentlicher Streit entzündet sich allenfalls an der Sorge um etwaiges Lohndumping im Bereich der Dienstleistungswirtschaft. An den außen- und sicherheitspolitischen Zielsetzungen und Bestimmungen scheint sich dagegen kaum jemand zu reiben. Das Wort von der „Zivilmacht Europa“ erstickt schnell sämtliche Bedenken. Bei genauerem Hinsehen türmen sich jedoch manche Fragen auf – beispielsweise: Warum sollen sich die Mitgliedstaaten verpflichten, „ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern“? Oder wieso erhält eine „Europäische Verteidigungsagentur“ Verfassungsrang? Solchen Fragen soll in der Diskussion zwischen Befürwortern und Kritikern des vorliegenden Verfassungsvertrags nachgegangen werden.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich nicht nur Meinungen anzuhören, sondern auch zur Meinungsbildung beizutragen.

Veranstalter: VHS, BICC, Eine-Welt-Forum Bonn, Bonner Friedensbündnis

Bild oben rechts: nach Leonardo da Vinci

V.i.S.d.P.: Ulrich Mercker, Eine-Welt-Forum Bonn e.V., Kaiserstr. 201, 53111 Bonn

